

Unterwalden

Das Portrait

Name, Vorname:

Odermatt Toni

Adresse: Brünigstrasse 62

6055 Alpnach Dorf

Geburtsdatum:

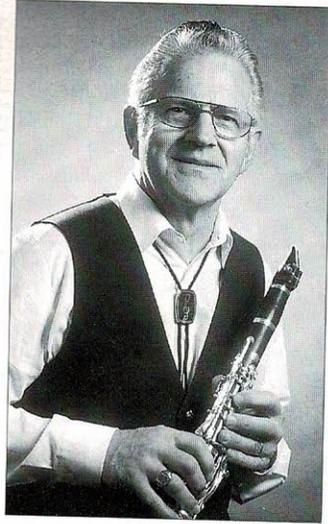
9. Juli 1932

Berufliche Tätigkeit:

Seit zwei Jahren pensioniert, vorher Abteilungsleiter bei der Sarnatech.

Musikalische Laufbahn:

Nach der Schulentlassung war ich als Knecht für ein Jahr im Aargau und konnte von einem Kollegen für 20 Franken eine alte Klarinette kaufen. Üben durfte ich nur im Stall. Wieder zu Hause besuchte ich bei Alois Flück den Unterricht. Mit 18 Jahren wurde ich in die Musikgesellschaft Alpnach aufgenommen. Auf Anraten von Robert Barmettler ging ich ans Konservatorium Luzern. Das Erlernete konnte ich als nebenamtlicher Klarinettenlehrer schon bald an interessierte Musikschüler weitergeben. 1952 war ich bei der Gründung der Freudenbergermusik (Neunermusik) dabei. Die Rekrutenschule absolvierte ich beim Spiel. Mein erster Auftritt mit der Kapelle Waldhüsli geht auf das Jahr 1953 zurück. In dieser Formation betätige ich mich noch heute als Bläser. Rund 50 Eigenkompositionen habe ich zu Papier gebracht.



Musikalische Vorbilder:

Jost Ribary, Edwin Bär.

Ausgleich, andere Interessen, Hobbys:

Wandern, Velofahren, Skifahren, Garten, Schnitzen.

Musikalische Erlebnisse:

Am 1. August 1958 habe ich mit der Freudenbergermusik an der Weltausstellung in Brüssel an einem Schweizerabend mitgewirkt. 1961 Auftritt mit der Kapelle Waldhüsli als Begleitmusik der Kernser Singbuben in der Direktsendung «Besuch aus der Schweiz» aus Berlin. 1993 Reise mit der Neunermusik Alpnach nach Brasilien.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Musizieren, solange es die Gesundheit erlaubt.

Ticino / Tessin

Ascona... zum Ersten

Auf den grossen, wundervoll geschmückten Terrassen des Hotel-Rest. «Ascolago» in Ascona, welche bis auf den letzten Platz besetzt waren, wurde der diesjährige 1. August in bester Stimmung gefeiert. Für die musikalische Unterhaltung wurde die Bündner Ländlerkapelle Staffler-Gruess engagiert, während in den Pausen der Locarner Musiker Marco Salietti die Anwesenden auf dem Keyboard unterhielt. Den zahlreichen Gästen schien diese Mischung zu gefallen, und der Applaus blieb nicht aus. Zudem dürfen wir uns freuen, Herrn

Direktor Fuchs als neues Mitglied unseres Verbandes begrüssen zu dürfen. Meine Zusammenarbeit mit ihm besteht schon seit letztem Jahr und meine Bemühungen trugen nun Früchte.

Die einmalige Lage des Restaurants bietet uns auch in Zukunft Gelegenheit, dort einmal eine Stubete oder ein Fest zu veranstalten. Der diesjährige Erfolg mit einer Bündner Formation beweist, dass diese rassige, stimmungsvolle Musik auch hier im Tessin immer mehr Anhänger findet und damit Erfolge verbuchen darf.

Der Direktion des «Ascolago» in Ascona danken wir ganz herzlich für diesen wunderschönen 1. August-Abend.

11. Jungmusikantenstubete Obbürgen

Das 10-jährige Jubiläum der Jungmusikantenstubete gehört der Vergangenheit an. Nach der letztjährigen Einbettung in die Giswiler Gewerbe-Ausstellung werden die jungen Musikant/innen und ihre Fans dieses Jahr wieder unter sich sein. Turnusgemäss ist Obbürgen Austragungsort der 11. Jungmusikanten-Stubete, die wegen des Eidgenössischen Ländlermusikfestes um eine Woche nach hinten verschoben werden musste. Am Sonntag, 3. Oktober 1999 gehört die Bühne der Mehrzweckanlage beim Schulhaus Obbürgen den jungen Volksmusikanten aus dem Unterwaldnerland. Ab 11.00 Uhr laden wir zum

Apéro ein, nach dem Mittagessen – es gibt wieder die feine Grattisuppe à la Rita und Sepp – starten ab 13.00 Uhr die Formationen mit ihren musikalischen Vorträgen. Alle uns bekannten Jungformationen erhalten in den nächsten Tagen ein Anmeldeformular zugestellt. Zusätzliche Formulare können beim TK Nidwalden, Werner Gander, Sonnhaldenstrasse 2, 6373 Ennetbürgen, Telefon 041/620 74 05, bezogen werden. Werni Gander nimmt auch die Anmeldungen entgegen. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und einen grossen Zuschauer- und Zuhöreraufmarsch! Patrick Rieder

«Exklusivi Mischig» in Kerns

Sie kamen in Scharen, die Besucher des letztjährigen Kernser Ländlerabigs. Alle wollten sie sehen und hören, was Frauempower in der Ländlermusik zu bieten hatte. Und es wurde einiges geboten, manch einer geriet gar ins Schwärmen... Sogar das Schweizer Fernsehen hat in einer Sendung eine am Kernser Ländlerabig erstmals gehörte reine Damen-Formation präsentiert. Nun, dieses Jahr werden mindestens auf den Bühnen nicht mehr so viele Frauen zu sehen und zu hören sein. Den **Samstag, 9. Oktober 1999** sollten Sie sich jedoch trotzdem reservieren. Angesagt ist der 6. Kernser Ländlerabig unter dem Motto «Exklusivi Mischig».

An einen Erfolg anzuknüpfen ist immer schwierig. Nachdem nun Kerns dem Ländlerabig bereits fünf Mal Gastrecht gewährt hat, kann eindeutig festgestellt werden, dass vom Publikum etwas nicht Alltägliches gewünscht wird. Gefragt sind nicht Formationen, die man am Radio, im Fernsehen oder ab Konserven konsumieren kann. Dies hat sich das OK zu Herzen genommen und für den 6. Kernser Ländlerabig nur Formationen engagiert, die noch nie in dieser Besetzung aufgetreten sind, eine «exklusivi Mischig» eben. Eigentlich wurden gar keine Formationen engagiert; je ein Bläser, Akkordeonist, Pianist und Bassist wurden angefragt, eine Formation zusammenzustellen. Nebst einer

Budgetvorgabe wurde nur eine einzige Bedingung gestellt: Der Interpret darf nicht mit seiner Stammformation auftreten! Die «exklusivi Mischig», die dabei herausgekommen ist, hat selbst die Erwartungen des OK's bei weitem übertroffen. Der Bläser **Philipp Mettler** wird im Saal des Restaurant Rössli auftreten. Als Partner hat er den Akkordeonisten Ueli Perretten, den Pianisten Kurt Brand und den Bassisten Stefan Schrepfer ausgesucht. **Willi Valotti** konzertiert im Saal des Hotel Krone. Zu seiner Mannschaft gehören Carlo Brunner, Markus Flückiger und Gaby-Isabelle Näf. Wer in dieser Formation welches Instrument spielt, wird sich zeigen... Der Pianist **Urs Krienbühl** gastiert im Rosshimmel des Restaurant Rössli. Der Besetzung nach zu schliessen, dürfte in diesem Lokal mit Gabriel Betschart (Akkordeon), Arnold Alder (Violine) und Oski della Torre (Bass) auch ostschweizerische Musik erklingen. Im Restaurant Rose schliesslich wird sich der Bassist **Sepp Huber** einquartieren. Als Begleiter wird ihm Ueli Mooser als Pianist/Gitarist zur Seite stehen, während Claudia Muff und Edgar Ott mit ihren Akkordeons für die Melodie sorgen.

Tja, viel gibt's da nicht mehr beizufügen. Wer diese «Exklusivi Mischig» am 6. Kernser Ländlerabig vom 9. Oktober 1999 verpasst, ist schlicht selber schuld. Patrick Rieder